

Wenn Sie ihre persönliche Situation bedenken. Was müsste geändert werden, damit Sie sich durch das deutsche Steuersystem gerechter behandelt fühlen?

Vorbemerkung: Die Anzahl der Nennungen entspricht nicht zwangsläufig der Anzahl der Personen, die eine Antwort gegeben haben, da manche mit mehreren Antworten/Vorschlägen in die Wertung eingingen. Eingerückte Punkte: nähere Spezifizierung der Oberkategorie.

Keine Änderung

- Bin zufrieden/fühle mich gerecht behandelt/nichts: n=20
- Kenn mich damit nicht aus: n=2

Änderungswünsche bzgl. Steuersystem

- Einfachere Steuererklärung/Vereinfachung des Steuersystems: n=12
- (Mehr) Transparenz/Beratung: n=8
- Abschaffung von Schlupflöchern: n=4
- Vereinfachungen bei Abschreibungsmöglichkeiten: n=4
- Vereinfachung bei der Belegspflicht (Bagatellgrenze): n=1
- Abschaffung der Subventionen: n=2
- Keine Doppelbesteuerungen: n=1
- Höherer Grundfreibetrag für niedrige Einkommen: n=4

Speziell Steuergesetz

- Steuerflucht stärker ahnden: n=2
- Keine Verjährung bei Steuerstrafvergehen: n=1
- Begünstigung privater kapitalgedeckter Kranken- und Altersversicherung: n=1

Arm/Reich

- Reichen-/Vermögensteuer: n=4
- Verbesserung des Steuerverhältnisses arm/reich n=3
- kleinere und mittlere Einkommen entlasten n=1
- ab bestimmtem Einkommen kein Kindergeld mehr n=1
- Vermögen besteuern: n=1

Progression

- Stärkere Progression n=2
- Bekämpfung/Abschaffung der kalten Progression n=3

Familien

- Stärkere Berücksichtigung von Familien/ Familien entlasten/fördern n=12
dabei u.a.
 - bessere. Anerkennung von Erziehungsarbeit
 - bessere steuerliche Förderung von Kindern (Freibeträge erhöhen)
 - bessere Berücksichtigung bzgl. der Ausgaben für Kinder, insbesondere auch für studierende Kinder/ Kinder in der Ausbildung
- Alleinerziehende mit Kindern in Steuerklasse 3 (nicht 1 oder 6): n=1
-
- Abschaffen des Ehegattensplitting: n=3
- Abschaffen des Ehegattensplitting bei Ehepaaren ohne Kinder: n=3
- Mehrwertsteuer v.a. zugunsten der Familien gerechter gestalten: n=2
- Keine Unterscheidung nach Familienstand: n=1

Gleichheit

- Beamtenstatus abschaffen, Gleichheitsprinzip z.B. mit Angestellten: n=1
- Gleiche Behandlung für alle (normale Leute, Firmen, Großkonzerne): n=4
- Steuersparmodelle abschaffen, die nur Reichen nützen: n=3

Sonstiges

- Ehrenamtliche zeitliche Aufwendungen/ Sorgearbeit steuerlich anerkennen: n=2
- Anerkennung sozialer Unterstützung: n=1
- Erziehungszeiten/Pflegezeiten honorieren n=2
- Umweltfreundliches Verhalten fördern (Stichwort Pendlerpauschale) n=1

Außerdem:

- Stabilität
- Erbschaftssteuer beibehalten
- Abgaben auf die Finanztransaktionen, nicht nur als Steuern, auch als Abgaben für die Sozialsysteme
- Eigenverantwortung stärken
- Grundeinkommen deutlich erhöhen
- Kleinverdienste ohne Kriminalisierung mit Renten- und Krankenversicherung verbinden
- Umsatzsteuer auf Luxusprodukte erhöhen:2
- Mehr Belastung der Konzerne, Banken, Besteuerung des Aktien- und Kapitalhandels
- Finanzverwaltung darf nicht von der Regierung (Land u. Bund) gesteuert werden können
- Weniger Steuern auf Bonuszahlungen
- Gerechtere Verteilung des Einkommens
- Erhöhte Besteuerung von Kapital
- Keine Besteuerung von kleinen Renten
- „Leute denen das Geld für Investitionen (z.B. Eigentumswohnung...)fehlt, können nicht von Abschreibungen profitieren, Kleinunternehmer tätigen private Investitionen über ihre Firma und sparen Umsatzsteuer...→ wenn damit Schluss wäre, ginge es gerechter zu“ n=1
- Mehrwertsteuer gerechter gestalten: n=1 (→ „Wer sein ganzes Geld ausgeben muss, wird am härtesten getroffen)
- „Es ist nicht einzusehen, warum Erträge aus erspartem Geld nochmals versteuert werden müssen, wenn schon Löhne und Gehälter besteuert wurden. Alle Abgaben und Steuern werden auf Basis des Bruttolohns berechnet. Die Abzugsfähigkeit von Ausgaben ist aber begrenzt und oft aufwendig nachzuweisen. Selbständige und Firmen haben es da viel einfacher ihre Steuerschuld zu reduzieren.“ n=1